

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. April 2023 21:34

Zitat von Quittengelee

Ist der Zuschlag eigentlich auch vom Stadtviertel abhängig?

Gerechterweise müßte er vom Dienst- und nicht vom Wohnort abhängig sein.

Auf der Fahrt zum Baumarkt kam mir da nämlich gerade eben eine Idee, wie man mit der Wohnortabhängigkeit sein Lebenseinkommen drastisch erhöhen könnte: Wenn Kinder geplant sind, zieht man nach Düsseldorf, weil dort die höchste Mietstufe in NRW (Stufe 6?) angesagt ist, auch wenn man eigentlich in Heinsberg (Stufe 2) arbeitet. Man kauft also in Düsseldorf eine Eigentumswohnung und durch die Kinderzuschläge bekommt man eine ordentliche Mietzulage oben drauf, mit der man die Wohnung finanziert.

Wenn die Kinder dann groß sind und die Mietzulage wegfällt, verkauft man die Wohnung in Düsseldorf wieder und zieht nach Heinsberg. Der Unterschied zwischen dem Verkaufspreis in Düsseldorf und dem Kaufpreis in Heinsberg dürfte beachtlich sein. Womit man dann einen schönen Gewinn eingestrichen hätte, ohne dafür auch nur eine Sekunde gearbeitet haben zu müssen.

Oder wird dieser Gewinn durch den Immobilienhandel vom Dienstherren wieder abgeschöpft, weil man hierdurch ja einen Lebenswandel pflegen kann, der nicht mehr amtsangemessen sondern überbordend ist?

Nur mal so als Diskussionsgrundlage, um zu zeigen wie schräg das System ist. 😕